

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Danksagung	13
Vorbemerkung	14
1 Einleitung	15
2 Zur Konstruktion von ADHS auf der Ebene erziehungswissenschaftlicher Wissensbestände	21
2.1 Konstruktionsmodi auf der Ebene des erziehungswissenschaftlichen Wissens ..	22
2.2 Konstruktionsmodi auf der Ebene des Expert_innenwissens	25
2.3 Desiderate und Zielstellung der Arbeit	27
3 Die Hervorbringung des sozialen Problems ADHS	29
3.1 Das Kokonmodell als analytischer Rahmen	30
3.2 Der Beginn der Problemkarriere	33
3.2.1 Unaufmerksamkeit als schulisches Problem	33
3.2.2 Aufmerksamkeit und Unaufmerksamkeit als gesellschaftliche Probleme	34
3.2.3 Aufmerksamkeitsstörungen und Hyperaktivität als klinische Probleme	36
3.2.4 Zwischenfazit zum Beginn der Problemkarriere	38
3.3 Klinische Problembeschreibungen	39
3.4 Die Entwicklung der Problemopfer seit dem Jahr 2000	40
3.5 Die Diskussion der Ursachen des sozialen Problems ADHS	43
3.5.1 Genetische Ursachenmodelle	43
3.5.2 Neuroanatomische Ursachenmodelle	44
3.5.3 Neurophysiologische Ursachenmodelle	44
3.5.4 Neurochemische Ursachenmodelle	44
3.5.5 Neuropsychologische Ursachenmodelle	45
3.5.6 Das biopsychosoziale Ursachenmodell	46
3.5.7 Exogene Risikofaktoren	47
3.5.8 Entwicklungsneurobiologische Ursachenmodelle	47
3.5.9 Sozialpsychologische und psychoanalytische Ursachenmodelle	48
3.5.10 Zusammenfassung der Ursachendiskussion	49
3.6 Handlungsvorschläge zum Umgang mit dem sozialen Problem ADHS	49
3.6.1 Verhaltenstherapeutische Ansätze	50
3.6.2 Medikamentöse Behandlung	50
3.6.3 Multimodale Therapie	50
3.6.4 Psychodynamische und psychoanalytische Behandlungsmethoden	51
3.6.5 Schulbezogene Förderung	52
3.6.6 Zusammenfassung der Handlungsvorschläge	53

3.7 Alternative Problemdeutungen	53
3.7.1 Kulturtheoretische Thematisierungen	54
3.7.2 Die Problematisierung individueller und sozialer Folgen der Problembearbeitung	55
3.7.3 Zusammenfassung alternativer Problemdeutungen	59
3.8 Die Rekonstruktion der Problemkarriere des sozialen Problems ADHS	60
4 Kulturwissenschaftliche und normalismustheoretische Perspektiven auf die Konstruktion des ‚Nicht_Normalen‘	63
4.1 Dis_ability Studies (in Education)	64
4.1.1 Vom individuellen zum kulturellen Modell von Behinderung	64
4.1.2 Dis_ability Studies in Education	68
4.2 Zur Produktion und Konstruktion von ‚Nicht_Normalität‘	69
4.2.1 ‚Nicht_Normalität‘ als Produkt gesellschaftlicher Disziplinierung	70
4.2.2 ‚Nicht_Normalität‘ als diskursiv-strategisch hervorgebrachte Kategorie	74
4.3 Zwischenfazit	79
5 Methodologische Überlegungen und methodisches Vorgehen	81
5.1 Diskurstheoretische Grundlagen	81
5.1.1 Zum diskurstheoretischen Ansatz Foucaults	81
5.1.2 Diskursanalyse als Instrument zur Erforschung erziehungswissenschaftlicher Wissensformierungen	82
5.1.3 Der Diskurs als geregelte Bedeutungsproduktion	83
5.2 Verortung und Materialauswahl	86
5.2.1 Der (sonder-)pädagogische Fachdiskurs als elaborierter Interdiskurs	87
5.2.2 Zur Analyse (sonder-)pädagogischer Wissensformierungen anhand fachwissenschaftlicher Publikationen	90
5.3 Konkretisierung des methodischen Vorgehens	92
5.3.1 Grounded Theory als datengestützte Theoriebildung	93
5.3.2 Verwendete Codiertechniken und Abfolge der Analyse	94
5.4 Methodologische Reflexion	96
6 Die Rekonstruktion der Diskursordnung des (sonder-)pädagogischen Fachdiskurses zum Thema ADHS	97
6.1 Übersicht Codebaum (2533 Codierungen)	98
6.2 Exemplarische Darstellung der Hauptkategorien	100
6.2.1 Zur Konstruktion des Gegenstands ADHS	101
6.2.2 Zur Diskussion der Ursachenmodelle	102
6.2.3 Zur Beschreibung ADHS-spezifischer Verhaltensweisen	104
6.2.4 Zur Diagnostizierung von ADHS	105
6.2.5 Zum Umgang mit als ADHS konzeptualisierten Verhaltensweisen	107
6.2.6 Zu den Verweisen auf Orte des institutionalisierten Sprechens über ADHS	110
6.2.7 Zur Frage, über wen im Material wie gesprochen wird	111
6.2.8 Zur Betrachtung der Thematisierungsweisen und -geschichte	112
6.2.9 Zur Thematisierung der Institution Schule	114
6.3 Die diskursive Struktur der (sonder-)pädagogischen Beschäftigung mit dem Thema ADHS	114

7 Diskursive Praktiken im (sonder-)pädagogischen Interdiskurs	117
7.1 Zum Ringen um die ‚Wahrheit‘ des Phänomens ADHS durch agonale Positionierungen	117
7.2 Konstruktionen des Phänomens ADHS im (sonder-)pädagogischen Interdiskurs	121
7.2.1 ADHS als ‚ernstzunehmende Störung‘ und ‚ernsthafte Krankheit‘	121
7.2.2 ADHS als ‚postmodernes Zeitgeistphänomen‘	123
7.2.3 Zur Binarität der Gegenstandskonstruktion	126
7.2.4 Interdiskurstheoretische Vertiefung: Zur Plausibilisierung der verwendeten Wissensbestände	127
7.2.5 Zusammenfassung: Zur Konstruktion des Phänomens ADHS auf der diskursiv-semantischen Ebene	133
7.3 Techniken der Normierung ‚nicht_normaler‘ Verhaltensweisen	134
7.3.1 Unbestimmte Bestimmungen des ‚Nicht_Normalen‘	135
7.3.2 Das Unbestimmte bestimmbare machen	137
7.3.3 Interdiskurstheoretische Vertiefung: Zur Delegitimation alternativer Diagnoseverfahren	140
7.3.4 Normalismustheoretische Reflexion: Zur Gleichzeitigkeit flexibler und protonormalistischer Normierungspraktiken	143
7.4 Techniken der Normalisierung des ‚nicht_normalen‘ Verhaltens	146
7.4.1 Anleitungen zur Wiederherstellung eines ‚wünschenswerten Normalniveaus‘	146
7.4.2 Interdiskurstheoretische Vertiefung: Zur hegemonialen Stellung klinischer Techniken der Normalisierung	151
7.4.3 Normalismustheoretische Reflexion: ‚sanfte Disziplinierungen‘ und der Zwang sich selbst in Richtung Normalität (zurück-)zuführen	153
7.5 Legitime Orte des Sprechens und bereitgestellte Subjektivierungsfolien	158
7.5.1 ‚Überforderte Lehrer_innen‘ und ‚kompetentes klinisches Personal‘	158
7.5.2 ‚ADHS-Kinder‘ als ‚heisse Öfen mit verstopften Rohren‘	161
7.5.3 ‚Überforderte Lehrer_innen‘, ‚klinische Expert_innen‘ und ‚gestörte Schüler_innen‘	163
7.6 Zusammenfassung und Interpretation	163
8 Zur Notwendigkeit einer veränderten Konzeptualisierung des ‚Nicht_Normalen‘	171
Literaturverzeichnis	177
Anhang	191
Anhang I: Literaturverzeichnis Materialkorpus	192
Materialkorpus Zeitschriftenartikeln (49 von 53)	192
Anhang II: Codebaum	196
Anhang III: Diskursive Praktiken	237